

## **Museum nach Feierabend: Himmel oder Hölle? Klosterleben in der Grafschaft Mansfeld um 1500**

Lutherhaus  
Melanchthonhaus  
Luthers Geburtshaus  
Luthers Sterbehaus  
Luthers Elternhaus

[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de)

*Im Juni lädt die Reihe „Museum nach Feierabend“ der LutherMuseen in Luthers Sterbehaus nach Eisleben ein. Im Mittelpunkt steht das Klosterleben um 1500 am Beispiel des Kloster Helfta.*

### **Eisleben, den 08. Juni 2023**

Am Donnerstag, den 22. Juni laden die LutherMuseen in ihrer Reihe „Museum nach Feierabend“ in Luthers Sterbehaus nach Eisleben ein. Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Johannes Schilling widmet sich in einem Vortrag dem Klosterleben in der Grafschaft Mansfeld um 1500 und nimmt dabei auch das Kloster Helfta und die Nonne Florentina von Oberweimar in den Blick.

Ins Kloster zu gehen erschien den Menschen um 1500 der sicherere Weg zum Heil. Wer sein Leben Gott weihte und im Kloster lebte, währte sich dem Himmel näher. Menschen wollten mit den Nonnen und Mönchen leben und bei ihnen begraben sein. Sie hielten die Klöster in Ehren und machten ihnen Stiftungen. Aber das gemeinschaftliche Klosterleben stellte immer auch eine menschliche Herausforderung dar. Durch die Reformation wurden Anfang der 1520er-Jahre plötzlich neue Wege eröffnet – und gegangen, auch im Kloster Helfta bei Eisleben. Die junge Nonne Florentina von Oberweimar hielt es im Kloster nicht mehr aus, und Martin Luther veröffentlichte ihre Geschichte. Aber auch nach der Reformation blühte das Klosterwesen weiter – und ist lebendig bis auf den heutigen Tag.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per Mail an [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) oder telefonisch unter 03491-4203 171.

**WER:** Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Johannes Schilling studierte Musikwissenschaft, Germanistik, lateinische Philologie des Mittelalters und evangelische Theologie an den Universitäten Göttingen, Zürich, Wien und München. 1980 promovierte er zum Doktor der Philosophie und 1986 zum Doktor der Theologie. 1990 folgte die Habilitation für Kirchengeschichte. Seit 1993 ist er Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte und Direktor des Instituts für Kirchengeschichte (und Kirchliche Archäologie) der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Schilling ist unter anderem Präsident der Luther-Gesellschaft und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der LutherMuseen.

**WANN:** Donnerstag, den 22. Mai 2023 um 18:30 Uhr

**WO:** Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7, 06295 Lutherstadt Eisleben